Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 16

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

grosse Anzahl Stühle beschäftigt, ebenso in Mousselines brochées. Sammet scheint für den Winter ein grosser Artikel zu werden. Die Fabrikanten von mechanischem Sammet haben zahlreiche Aufträge in Velour miroir erhalten. Die für Hutputz geeigneten Qualitäten begegnen ebenfalls starkem Interesse. Sammete und Plüsche in 2, 3farbigem Chiné, in dunkeln Farbenstellungen sind gefragt. Die Pariser Konfektionshäuser bekunden grosses Interesse für Velours mousseline und Velours merveilleux. Diese weichen, geschmeidigen Gewebe eignen sich vortrefffich für die gegenwärtig moderne Damenrobe mit ihrer dem Körper sich anschmiegenden Form. — Geblümte Sammete, in kleinen Dispositionen, hätten Aussichten auf gute Nachfrage, allein es mangelt ad dem hiefür geeigneten Weberpersonal, so dass die Fabrik die wenigen eingegangenen Aufträge nur mit Mühe unterbringen konnte. Allem Anschein nach wird in Frankreich sowohl als auch in England der Schleier seine ehemalige Gunst wieder erlangen und dies wird man nicht zum geringsten Teil dem zunehmenden Automobil-Verkehr zu verdanken haben. In letzter Zeit sind einige Aufträge in Mousseline mate à bandes, in uni oder mit Applikationen besetzt, eingegangen, die als Automobilschleier verwendet werden.

Krefeld, 11. August. Das beinahe herbstliche Wetter kürzt die stille Saison gegen andere Jahre ab. Bei der Fabrik laufen wieder Anfragen und auch kleine Versuchsbestellungen ein, die Käufer wollen sich ausserdem darüber vergewissern, ob kurz vor Thoresschluss für den Herbst noch etwas Neues erschienen ist. Soviel heute feststeht, werden Damassés in allen möglichen Formen für Kleider- und Blousenzwecke am meisten berücksichtigt. Im Gegensatz zum Frühjahr sind jetzt grössere Rapporte beliebt, meist mit vorgedruckter Kette. Die Figuren zeigen einen unbestimmten Charakter, weder ausgeprägte Blumen- noch geometrische Motive. Was die Farbstellung angeht, so ist schwarz-weiss eine gern gekaufte. In glatten Stoffen wird Taffet schwarz wie farbig wohl an der Spitze bleiben, ausserdem sind gestreifte und gestreifte und karrierte Ausführungen darin gefragt. In Futterstoffen für die Mäntelkonfektion bilden gestreifte, halbseidene Atlasse einen guten Artikel. Für denselben Zweck kommen schwarze, im Faden gefärbte Atlasse in Betracht. Die früher in grossen Mengen bestellten glatten Rhadamés, Serges und Diagonals finden besonders in stückgefärbten Qualitäten wenig Beachtung. Stückgefärbte Seidenstoffe verlieren anscheinend von Saison zu Saison an Bedeutung, ganz gleich ob Futterstoffe, Schirmstoffe oder Besatzstoffe in Betracht kommen. Für diese Sachen besteht gegenwärtig trotz ihrer billigen Preise sehr wenig Meinung. Ob wir darin nur eine Modelaune zu erblicken haben, die nach einiger Zeit wieder verschwindet, oder ob der Bedarf sich dauernd den teueren Qualitäten zuwenden wird, muss die Zukunft lehren. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die so billig gewordenen ganzseidenen Futterstoffe in den letzten Jahren den halbseidenen, im Stück wie im Strang gefärbten grossen Abbruch thaten. Der Preisunterschied zwischen Ganz- und Halbseide ist heute, besonders bei den hohen Baumwollpreisen, so gering, dass der Käufer in den meisten Fällen die elegantere, wenn auch vielleicht weniger haltbare, ganzseidene Ware der halbseidenen vorzieht. („Seide“).

Vereinsangelegenheiten.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Lokalsektion Zürich.

Werte Mitglieder!

In Erinnerung der zahlreichen Teilnahme unserer Mitglieder an der letztjährigen Exkursion nach Thalwil hat der Vorstand beschlossen, auch dieses Jahr einen Ausflug zu veranstalten und zwar ist als Ziel die **Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger in Rüti,** in Aussicht genommen worden. Es ist uns von jener Seite bereits die freundliche Zusage gemacht worden, dass im Falle zahlreicher Beteiligung an der Exkursion seitens unserer Mitglieder trotz der damit verbundenen Umständlichkeiten die verschiedenen Webstühle und Maschinen im Musterwebsaal in Betrieb gesetzt werden sollen.

Die Exkursion war ursprünglich auf Anfang September in Aussicht genommen worden; indem aber viele Mitglieder im nächsten Monat durch Militärdienst in Anspruch genommen werden, so ist nun die Abhaltung des Ausfluges auf **Sonntag den 5. Oktober** festgesetzt worden. Um den Anlass für die Teilnehmer möglichst genussreich zu gestalten, wird für die Hin- und Rückfahrt Zürich-Rapperswil das **Salonboot „Zürich“** für den Verein reserviert und während der Fahrt an denjenigen Ortschaften längs des Sees angehalten werden, in denen sich unsere Mitglieder hauptsächlich aufhalten. Abfahrt ab Zürich morgens 8 Uhr, Rapperswil an 10 Uhr, Rückfahrt ab Rapperswil abends 5 Uhr, Zürich an 7 Uhr.

Zu diesem Ausflug sind die lieben Angehörigen unserer Mitglieder sowie Gäste freundlichst eingeladen und sollen zur Ermöglichung einer zahlreichen Beteiligung die offiziellen Kosten für Fahrt und Mittagessen den Betrag von 3 Fr. nicht übersteigen. Es soll ferner für Unterhaltung durch ein kleines Orchester gesorgt werden, welches während der Fahrt seine muntern Weisen erschallen lassen wird.

Wir ermuntern unsere geschätzten Mitglieder, sich diesen mit wenig Kosten verbundenen und jedenfalls genussreichen Anlass nicht entgehen zu lassen und ersuchen gleichzeitig alle sich event. beteiligenden Mitglieder höfl., sich umgehend beim Präsidenten, Herrn Fritz Kaeser, Sonneggstrasse 50, Zürich V schriftlich anzumelden. Diese Anmeldung ist vorläufig noch nicht definitiv, sondern soll dem Vorstand nur zur Orientierung über die in dieser Angelegenheit weiter zu ergreifenden Massnahmen dienen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Jahresbeiträge. Diejenigen Mitglieder im Ausland, welche ihren Beitrag pro 1902 = **Fr. 6. 20 Cts.** noch nicht eingesandt haben, werden höflich ersucht, dieses bald zu thun, oder dem Quästorat Weisung zu erteilen, wo der Betrag zu erheben ist.

Der Quästor: **Wilfried Hedinger,**
zum Schönfels, **Höngg.**

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **E. Oberholzer** u. **Rob. Weber,** Horgen.

Das Färben der Seide im Strang.
Vortrag von
Herrn **Dr. Walter Aebi,** Chemiker,
in handlicher Brochure
kann zum Preise von **50 Cts.** nebst Porto (5 Cts. per Inland, 10 Cts. per Ausland) bezogen werden
von Frl. **S. Oberholzer,** Münstergasse 19, Zürich I.